

Donnerstag, 17. 4.

20.15 Uhr. ARD. Pro und Contra

In dem neu konzipierten, von Ernst Elitz moderierten TV-Tribunal wird den Zuschauern das Thema „Waffenschein für scharfe Hunde“ zur Abstimmung vorgelegt.

20.15 Uhr. Nord III. Vermißt

Von den Nachforschungen der Angehörigen nach einem amerikanischen Journalisten, der nach dem Militärputsch gegen Allende in Chile verschwand, erzählt Constantin Costa-Gavras („Z“) in dem spannenden US-Film von 1981 (Photo: Jack Lemmon, Sissy Spacek).



21.00 Uhr. ZDF. Aus Forschung und Technik

Für die Sendung über Roboter filmte ein Team des ZDF in Japan Versuche, Menschen durch Maschinen nachzubauen.

21.03 Uhr. ARD. Mensch Meier

Gäste in Alfred Biolecks aufgeregt heiterer Abendunterhaltung: Caterina Valente mit der „Count Basie Band“, Prinzessin Stephanie, das singende Nachwuchstalent aus Monaco, und der „Circus Roncalli“, der Ausschnitte aus seinem Programm vorführt.

22.05 Uhr. ZDF. 5 nach 10

Über das Thema „Gehört der Staat den Parteien?“ diskutieren Günter Gaus, Johannes Gross, Wilhelm Hennis, Rudolf Wassermann, Irmgard Adam-Schwaetzer (FDP), Heiner Geißler (CDU), Peter Glotz (SPD) und Gerald Häfner (Die Grünen).

Freitag, 18. 4.

20.15 Uhr. ARD. Flammen über Fernost

In Robert Parrishs englischem Kriegsfilm (1954) spielt Gregory Peck einen kanadischen Flieger, der an Lebensüberdruß leidet und sich deshalb in die waghalsigsten Einsätze stürzt.

21.30 Uhr. Nord III. 22.00 Uhr. Hessen III. III nach neun

Gäste: Thomas Höpker, Photograph; Otto Schily; Hanna Renate Laurien, Lummer-Nachfolgerin; Ina Deter, Popsängerin; Robert Peroni, Grönlandforscher; Cordelia Edvardson, Autorin; Otto Rehagel, Fußballtrainer.

21.55 Uhr. ARD. Vom Virus nicht berührt

Bericht über „Aids, die Kirche und die Moral“.

22.05 Uhr. ZDF. Aspekte

Mit einem Bericht über die Nordischen Literaturtage in Hamburg, einem Porträt des Bildhauers Thomas Schütte und einer Kinonotiz über Herbert Achternbuschs Film „Heilt Hitler“.

23.15 Uhr. ZDF. Zwei Missionare

Prügfilm (1974) von Franco Rossi mit Terence Hill und Bud Spencer, die als Missionare in Südamerika gelegentlich Pfarrerrflucht begehen und Gottes Wort per Faustschlag einbläuen.

23.45 Uhr. ARD. Wenn die Gondeln Trauer tragen

Schicke Venedig-Bilder liefern die Kulisse für Nicholas Roeg's englischen Kinofilm (1972) mit Julie Christie (Photo, r.) und Donald Sutherland, in dem ein britisches Ehepaar nach dem Tod der Tochter in ein mysteriöses Verwirrspiel gerät.



Samstag, 19. 4.

20.15 Uhr. ZDF. African Queen

Ein besonders unrasiert-mürrischer Humphrey Bogart und eine charmant-altjüngferliche Katharine Hepburn liefern sich ein filmlanges Duell, dessen Witz John Hustons Afrika-Abenteuerfilm von 1951 zu einem Glanzstück des amerikanischen Kinos machte.

21.55 Uhr. ARD. Bonnie und Clyde

Arthur Penns amerikanische Baller-Bal-

lade (1967) über das Gangsterpärchen Bonnie Parker und Clyde Barrow (Faye Dunaway, Warren Beatty).

22.25 Uhr. West III. Salut für Fred Astaire

Aufzeichnung einer Gala, die 1981 in Los Angeles zu Ehren von Hollywoods Tanz-Genie gegeben wurde.

23.15 Uhr. ZDF. Neun im Fadenkreuz

Intelligent inszenierter französischer Kriminalfilm (1971) von Philippe Labro, in

dem Jean-Louis Trintignant als Kriminalkommissar eine Serie rätselhafter Morde an der Côte d'Azur aufzuklären hat.

23.30 Uhr. Nord III. Minnie, the Moocher – and many, many more

Ein Porträt des schwarzen amerikanischen Entertainers Cab Calloway, der im Harlem der 30er Jahre seine Karriere begann. Dazu alte Filmausschnitte mit Fats Waller, Louis Armstrong, Count Basie, Duke Ellington und anderen.

Sonntag, 20. 4.

20.15 Uhr. ZDF. Die Welt der dreißiger Jahre

Der 3. Teil der Sendereihe von Dieter Franck zeigt Impressionen aus Deutschland, Italien und Spanien.

20.15 Uhr. Nord III. Royalty (1)

Im ersten Teil ihres vielgelobten TV-Hofberichts beobachten Rolf Seelmann-Eggebert und István Bury den Alltag der britischen Königin.

21.25 Uhr. ZDF. So entstand die SED

Film von Guido Knopp und Ralf Piecho-wiak über die Geschichte der SED.

21.45 Uhr. ZDF. Der Auslandskorrespondent (sw)

Hitchcocks US-Spionagethriller (1940)



lief gekürzt unter dem Titel „Mord“ in den Kinos. Jetzt zeigt das ZDF die vollständige, neu synchronisierte Version: Ein US-Reporter (Joel McCrea, Photo, r., mit Robert Benchley, George Sanders) gerät vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs in Europa zwischen die Fronten der Geheimdienste.

22.25 Uhr. ARD. Jeder Anfang liegt im Dunkeln

Porträt und Gespräch von und mit dem Violinvirtuosen Yehudi Menuhin.

23.25 Uhr. ARD. Deutsche

Otto Reinhold, Mitglied des ZK der SED, im Gespräch mit Günter Gaus.